

Landeshauptstadt Dresden
Die Oberbürgermeisterin

GZ: (OB) OB 12
Bearb.: Fr. Claus
Sitz: II/82
Tel.: 4 88 29 61

Datum: 4. JULI 2011

Fraktionsvorsitzende im Stadtrat

im Hause

**Beschluss-Nr.: A356-37-2001 vom 06./07.12.2001
Verbesserung des Radverkehrs in Loschwitz**

Sehr geehrte Fraktionsvorsitzende,

zu o. g. Beschluss übergebe ich Ihnen den Sachstandsbericht von Herrn Bürgermeister Marx mit der Bitte um Kenntnisnahme.

Mit freundlichen Grüßen


i.V.
Helma Orosz

Dirk Hilbert
Erster Bürgermeister

Anlage



Beschlusskontrolle

Beschlusnummer: A356-37-2001

Termin: 30.06.2011

Beschlussdatum: 06./07.12.2001

GB6-T.: 20.06.2011

Einreicher: SPD-Fraktion

Beschlussgegenstand:

Verbesserung des Radverkehrs in Loschwitz

Beschlossen vom: Stadtrat

Verantwortlich für die Durchführung:

Geschäftsbereich Stadtentwicklung

Erledigung – Stand:

Siehe Anlage

Beschluss erfüllt: ja/nein

nächste Beschlusskontrolle: 2. Quartal 2012

.....
Beigeordneter

27.6.11
.....
Datum

Anlage zur
Beschlusskontrolle Nr. A356-37-2001 – Verbesserung des Radverkehrs in Loschwitz

1. Radverkehr Mordgrundbrücke – Weißig

Für die Bautzner Straße werden die vorliegenden Planungsvarianten noch politisch diskutiert. Eine Entscheidung dazu steht bisher aus. Die bauliche Umsetzung ist derzeit nicht zu terminieren.

Der straßenbegleitende Radweg im Bereich zwischen Bühlau und Weißig konnte in Teilabschnitten realisiert werden. Baulich noch nicht umgesetzt ist ein kurzer Abschnitt in der Ortslage Weißig.

2. Radverkehr Schillerplatz – Körnerplatz und Anbindung an den Elberadweg

Zur Einordnung einer verkehrssicheren Radverkehrsanlage vom Schillerplatz zum Körnerplatz und in Gegenrichtung gibt es keinen neuen Sachstand.

Derzeit kann eine standardgerechte Radverkehrsanlage auf Grund der auf der Loschwitzer Brücke notwendigen Anzahl der Fahrstreifen für den Kfz-Verkehr, einschließlich öffentlichem Personennahverkehr, nicht eingeordnet werden.

Aktuell sind durch die Abteilung Verkehrsentwicklungsplanung Netzbetrachtungen vorgesehen, welche Grundlage für konzeptionelle Untersuchungen sind. Grundsätzlich ist die Beendigung des Bauvorhabens Waldschlösschenbrücke abzuwarten, um die Verkehrsströme und möglichen Verkehrsentwicklungen im Netz neu beurteilen zu können. Dementsprechend werden sich konkrete verkehrsplanerische Untersuchungen anschließen.